



Bildungsminister Kessler setzt auf gezielte Förderung

Foto: THOMAS WIECK

## Fördern statt Sitzenbleiben! Test an elf Gymnasien

Saarbrücken – Gestern fiel der offizielle Startschuss für den vierjährigen Modellversuch „Fördern statt Sitzenbleiben“. Er wird ab dem Schuljahr 2011/2012 an elf Gymnasien im Saarland eingeführt (BILD berichtete).

Auf einer Informationsveranstaltung im saarländischen Ministerium für Bildung stellten die elf Modellschulen ihre Förderkonzepte vor. Über die pädagogische Bedeutung des Modellversuchs sagte Bildungsminister Klaus Kessler (Bündnis 90/Die Grünen): „Der Modellversuch zielt darauf ab, dass die Schüler nach dem Übergang von der Grundschule an das Gymnasium in ihrer neuen Lernwelt zunächst stabilisiert werden. Der Fokus wird stärker auf eine individuelle Förderung gelegt.“

Lerndefizite sollen frühzeitig erkannt und ausgeglichen werden. Für Kessler ist der Modellversuch, „der Einstieg in eine neue Lern- und Förderkultur zum Umgang mit Stärken und Schwächen von Schülern am Gymnasium“.

Die Möglichkeit, freiwillig die Klasse zu wiederholen, bleibt aber erhalten. Die Lern- und Leistungsentwicklung der teilnehmenden Schüler wird statistisch erfasst und ausgewertet.

# Kundenschwund in der Bahnhofstraße

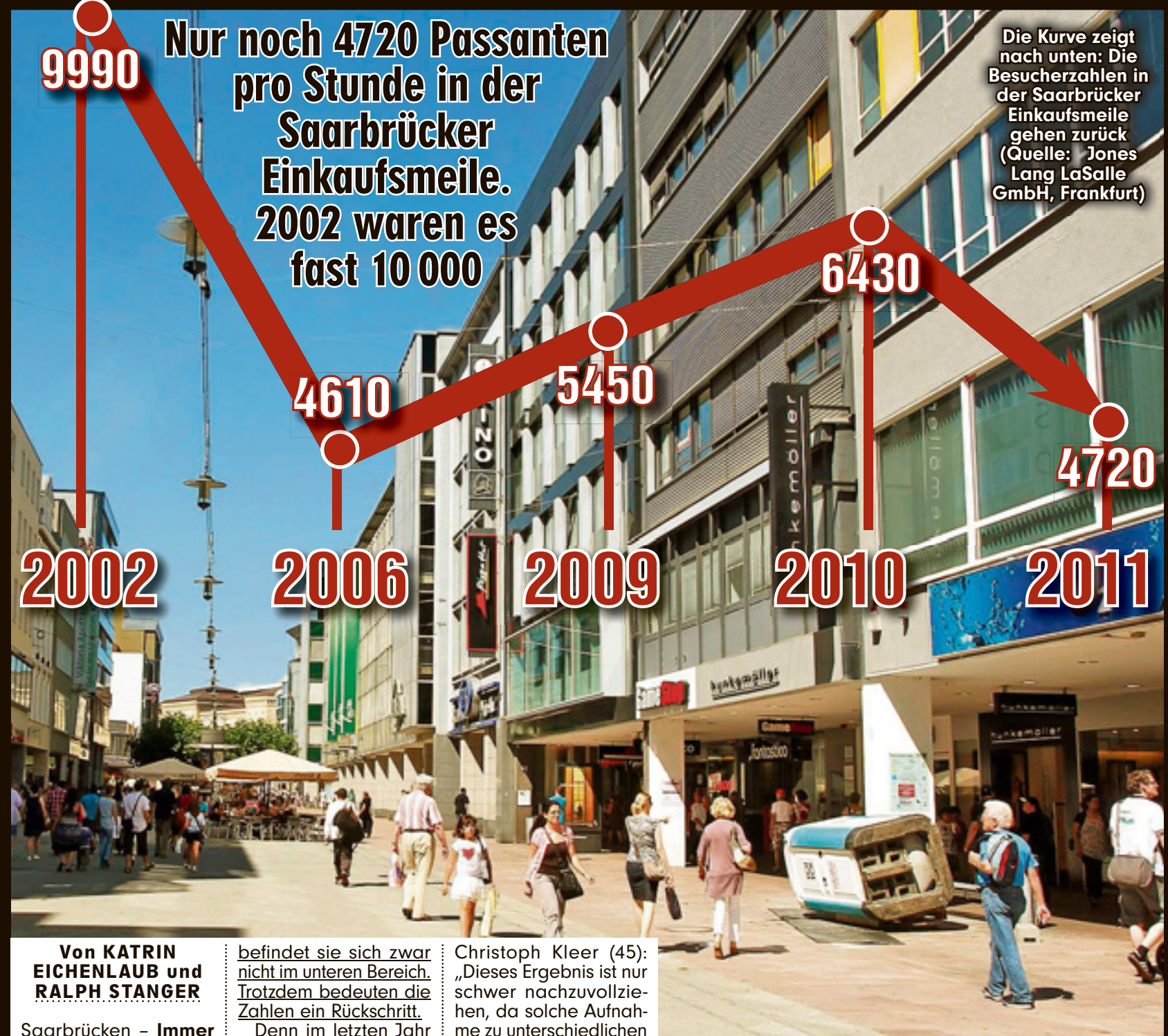


Foto: ENNIO LEANTZ/KEYSTONE

Foto: ANDREAS SCHLICHTER

## SAARLAND Top 10 Erfolgreichste saarländische Facebook-Firmen\*

- 1 Globus 11 726
  - 2 Villeroy & Boch 10 033
  - 3 103.7 UnserDing 9 645
  - 4 Karlsberg 5 921
  - 5 1. FC Saarbrücken 4 553
  - 6 Lands' End DE 3 663
  - 7 bigFM Saarland 3 489
  - 8 deltatecc 3 135
  - 9 Radio Salt 2 845
  - 10 Hughes & Kettner 2 501
- \*mit den meisten „Gefällt-mir“-Klicks (Stand: 21. August), Quelle: business-on.de

Von KATRIN EICHENLAUB und RALPH STANGER

Saarbrücken – Immer weniger Kunden in der Saarbrücker City! Eine Studie hat jetzt ergeben: Die Besucherzahlen in der Bahnhofstraße gehen zurück. Mehr als ein Viertel der potentiellen Käufer ging seit letztem Jahr verloren.

Gezählt wurde die Besucher-Frequenz vom Frankfurter Dienstleistungsunternehmen Jones Lang LaSalle. Insgesamt 170 deutsche Einkaufsmeilen wurden dabei unter die Lupe genommen. Ergebnis: Mit 4 720 Passanten pro Stunde liegt die Saarbrücker Bahnhofstraße in diesem Jahr auf Platz 62. Damit

befindet sie sich zwar nicht im unteren Bereich. Trotzdem bedeuten die Zahlen ein Rückschritt.

Denn im letzten Jahr konnte die Saar-Einkaufsmeile noch 6430 Menschen pro Stunde vorweisen. Im Jahr 2002 waren es mit 9990 sogar mehr als doppelt so viele wie heute. Der Zehn-Jahres-Mittelwert (6640) wurde außerdem unterschritten.

Dabei ist der Bundesdurchschnitt in diesem Jahr der höchste seit 2003. Allein in der Kölner Schildergasse wurden 14 265 Besucher gezählt, dicht gefolgt von der Neuhauser Straße in München mit 13 515. BILD hat beim saarländischen Einzelhandelsverband nachgefragt. Hauptgeschäftsführer

Christoph Kleer (45): „Dieses Ergebnis ist nur schwer nachzuvollziehen, da solche Aufnahme zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Stellen völlig verschiedene Ergebnisse erbringen können.“ Doch Kleer ist zuversichtlich, dass es mit der Bahnhofstraße bald wieder bergauf gehen wird. „Es entstehen neue Geschäfte, dadurch werden mehr Menschen ange-lockt“, sagt er. „Die Bahnhofstraße hat Zukunft.“

Dass die Europa-Galerie Kunden aus der Bahnhofstraße zieht, glaubt der Einzelhandelsexperte nicht. Kleer: „Ich gehe davon aus, dass sich beides halten wird.“ Die Kunden entscheiden!

## Zu viele Biker verunglücken auf Saarlands Straßen Unfallforscher suchen jetzt nach Ursachen



Im April starb ein holländischer Biker auf der A 8 bei Saarlouis

Von MATTHIAS J. BERNTSEN

Saarbrücken – Diese Zahlen sind erschreckend: Fünf tödlich verunglückte Motorradfahrer, 96 Schwer- und 261 Leichtverletzte bei 436 Unfällen allein in der ersten Jahreshälfte!

Die Polizei reagiert mit Schwerpunktkontrollen. „Viele fahren zum Beispiel trotz Vorschrift ohne Abblendlicht“, berichtet Bernd Brutscher (54), Verkehrsexperte der Polizei. Es droht ein Verwarngeld in Höhe

von 10 Euro, bei einem Unfall 35 Euro. Brutscher: „Ohne Licht werden Fahrer in Kreuzungen übersehen, hier passiert jeder dritte Unfall.“

Unfallforscher wollen jetzt wissenschaftlich nach den Ursachen für die vielen Biker-Unfälle suchen! Seit Jahresbeginn werden im Saarland Motorrad-Crashes untersucht.

„Wir haben eine 24-Stunden-Bereitschaft“, sagt Unfallforscher Dr. Johannes Priester (49). Technische und medizinische Da-

ten werden gesichert. Priester: „Wir wollen unter anderem herausfinden, wie die Abstimmung zwischen Notarzt und Klinik verbessert werden kann.“

Die Forscher befragen bei Verkehrskontrollen auch Biker zum Fahrverhalten. Wollen wissen, wie diese sich gegen Stürze schützen.

Die Ergebnisse der Studie im Auftrag des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft e.V., der 70 000 Euro hinzusteuert, sollen bis Herbst 2012 vorliegen.

Brutscher zieht ein erstes Fazit: „Mit Reflektoren wären die Biker leichter zu sehen. Zudem könnten gepufferte Leitplanken an gefährlichen Strecken für mehr Sicherheit sorgen.“

Foto: JENNIFER WETLAND, JÜRGEN JUNG

## Ministerin ist gegen Mega-Laster

Saarbrücken – Saarlands Umweltministerin Simone Peter (Grüne) hat keine Lust auf Riesen-Trucks. Die 25,25 Meter langen und 44 Tonnen schweren Brummis sollen ab Ende 2011 für fünf Jahre probeweise auf Deutschlands Straßen fahren. Peter: „Dem können wir aus Sicherheits- und Kostengründen nicht zustimmen.“

## Auf Schusters Rappen für Umfahrung

Merzig – Die Bürgerinitiative „Gegen den Stau – Vorfahrt für die Nordsaarlandstraße“ veranstaltet am Sonntag eine Info-Wanderung auf der möglichen Trasse der geforderten Merziger Umfahrung. Die drei Kilometer lange Strecke wird in zwei Stunden absolviert. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Zufahrt zum Hundesresurplatz in Merzig-Brotdorf.

## Trotz Ärgers mit Schweizer Behörden

## Wieder Leben in Raabs Fischfarm



Hans Raab in seiner Fischfarm in der Schweiz

Von BRUNO TURCHET

Quierschied/Oberriet – Der aus dem Saarland stammende Unternehmer Hans Raab und seine Fischfarm im schweizerischen Oberriet. Es gibt schon wieder Ärger!

Auf Anordnung des St. Gallener Kantonstierarztes Thomas Giger wurde am Zollübergang Kreuzlingen/Konstanz jetzt ein Transporter mit 60 Zuchtfischen zurückgewiesen. Trotz

gültiger Ausfuhrpapiere der deutschen Veterinärbehörden!

Die Zuchtfische wurden wieder in Raabs Versuchsanlage nach Quierschied zurückgebracht, wo inzwischen 18 der Warmwasservel-se verwendet sein sollen.

Alle Muttertiere waren nach Angaben von Raabs Pressesprecher, Peter Ziegler, voller Laich, „so dass pro verendetem Fisch auch 2000 Jungfische abgeschrieben werden müssen“. Sein Vor-

wurf: „Der angebliche Tierschützer Giger hat in Kauf genommen, dass Tiere qualvoll verenden.“

Drei weitere Speditionsfahrzeuge aus Quierschied wurden nach Zieglers Angaben an anderen Grenzübergängen ohne Probleme abgefertigt. Raabs Sprecher: „Damit ist die Melander-Fischfarm erstmals seit dem Frühjahr wieder mit Fischen belegt.“

Der Anfang von neuem Ärger? BILD bleibt dran!

Tun Sie sich was  
**GUT**es,  
egal ob bei Sonnen- oder Sparlampen-  
**SCHEIN**

Zwei E-Bikes für ein Wochenende\*



Ein Wochenende E-mobil sein. Am Sonntag will mein Süßer mit mir radeln gehen ... und damit das wunderschön wird, schenkt Ihnen Ihre energis in Zusammenarbeit mit Tolle Räder ein gemeinsames E-Bike-Wochenende.

Einfach voranmelden unter: 0681 - 5 26 76 Viel Spaß.



Eine Aktion von:

energis

In dieser Ausgabe der BILDZeitung erwarten Sie unter anderem zwei von vielen interessanten Angeboten Ihrer energis.

Sparen Sie und informieren Sie sich über viele weitere Vorteile unter: [www.energis.de](http://www.energis.de)

energis



Gutschein über 10,00€\* beim Einkauf auf [www.sparlampen-katalog.de](http://www.sparlampen-katalog.de)



Senden Sie diesen Gutscheines bitte an Monika Peche von der energis: energis GmbH - Heinrich-Böcking-Str. 10-14 - 66121 Saarbrücken Sie erhalten dann umgehend Ihren ganz persönlichen Gutschein-Code zum Einkauf auf [www.sparlampen-katalog.de](http://www.sparlampen-katalog.de)

Der Sparlampen-Katalog: ein Schlauer-Stromer-Service von Ihren Stadtwerken im Saarland.

